General Electric - „*Curie*“
Forschungs- und Verwaltungsgebäude

Freisingerlandstraße 50
85748 Garching

Nutzung
Forschungs- und Verwaltungsbau

Bauherrschaft
General Electric Global Research Germany

Architektur und Generalplanung
Ochs Schmidhuber ARCHITEKTEN / BDA / STADTPLANER, München

Objektüberwachung
Ernst² Architekten AG, München

Ausfürhungszeitraum
2014-2016

Bruttogeschossfläche
11.970 m²

Gesamtkosten
ca. 31.000.000 €

Vernetztes forschen für die Zukunft.
Durch den Neubau werden nicht nur über 200 neue Büro- und Forschungsplätze für internationale Wissenschaftler geschaffen, das Unternehmen präsentiert sich im europäischen Forschungszentrum GE Global Research Europe auch auf über knapp 1.500 m2 Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche, dem neuen Customer Innovation Center CIC, der Öffentlichkeit. Der Entwurf von OSA basiert auf einem Wettbewerbsgewinn aus dem Jahr 2011 und setzte sich mit seiner modernen Gestaltung gegen die weiteren Wettbewerbsteilnehmer durch.

Die Entwurfsidee besteht aus geschichteten und sich durchdringenden Riegeln und Quadern, die sich gegeneinander versetzt auf einem Untergeschoss und drei Vollgeschossen in die Höhe stapeln. Die Baukörper werden als gegliederte Kuben mit Flachdachaufbau in Stahlbeton-Skelettbauweise und Stahlbeton-Verbundkonstruktion errichtet, Teile der Dachfläche werden begrünt. Durch die Stapelung der Kuben entstehen Zonierungen, innere Überschneidungen, Lufträume und zwei Innenhöfe, die unterschiedlich genutzt werden. Alle öffentlichen Bereiche sind durch großzügige Verglasungen bereits von außen ablesbar. Obwohl im Inneren teils geheime Forschung betrieben wird, präsentiert sich das Unternehmen nach außen offen und mit einer einladenden Architektur. Durch den Neubau wird das gesamte Ensemble neu ausgerichtet, es entsteht ein neuer Kopfbau. Mit zusätzlichen 14.000 m2 wird die Nutzfläche des Standorts durch den Neubau mehr als verdoppelt.

AUDI Akademie Ingolstadt

Gießerei-Platz 1
85049 Ingolstadt

Nutzung
Bildungsbau und Bürogebäude

Bauherrschaft
IGE, Infrastruktur und Gewerbeimmobilien Entwicklungs GmbH & Co.KG
Ingolstadt

Architektur und Generalplanung
Klein & Sänger Architekten, München

Objektüberwachung
Ernst² Architekten AG, München

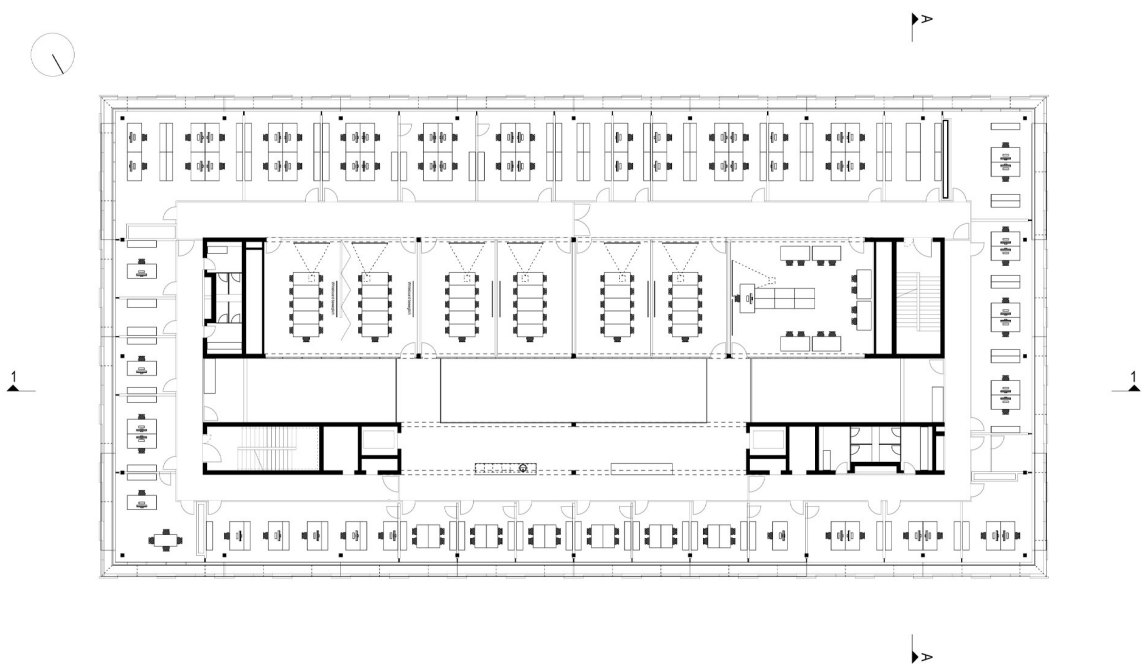
Gebäudevolumen
42.800 m³

Bruttogeschossfläche
11.970 m²

Kubikmeterpreis
442,00 €/m³

Gebäudekosten
18.920.000 €

Gesamtkosten
22.060.000 €



In das fünfstöckige Gebäude sind Ende 2014 rund 250 Mitarbeiter der Audi Akademie eingezogen, die bisher auf verschiedene Standorte im Stadtgebiet verteilt waren. Auch das Veränderungs- und Ideenmanagement sowie die Hochschulkooperationen des Unternehmens sitzen jetzt direkt vor Ort. Das großzügige Gebäude mit seinen 28 Seminarräumen und acht Besprechungszimmern bietet viel Platz für Seminare, Coachings und Schulungen der AUDI AG.

In nur 18 Monaten Bauzeit hatte die IGE (Infrastruktur und Gewerbeimmobilien Entwicklungs GmbH & Co. KG), eine gemeinsame Tochtergesellschaft der AUDI AG und der IFG Ingolstadt, das Gebäude erstellt. Es ist 66 Meter lang, 33 Meter breit und rund 24 Meter hoch. Für Tageslicht im Innenraum sorgen ein großzügiges Atrium sowie bodentiefe Fenster mit flexiblen Fassadenelementen. Auf allen vier Obergeschossen bieten Aufenthaltsbereiche, Raum für Kommunikation. Die Parkflächen für Besucher und Mitarbeiter befinden sich ein Stockwerk tiefer, in der neuen Kongress-Tiefgarage, die über einen direkten Zugang zur Audi Akademie verfügt.

Die Audi Akademie vereint die Kompetenzentwicklung, die Aus- und Weiterbildung, das Veränderungs- und Ideenmanagement sowie die Hochschulkooperationen der AUDI AG. Ihr breites Themenspektrum reicht von Maßnahmen der Personalentwicklung über Trainings zu Persönlichkeit und Verhalten bis hin zur technischen Qualifizierung oder Sprachenausbildung. Außerdem bietet sie kompetente Begleitung und Beratung in Veränderungsprozessen und steuert die Hochschulkontakte des Unternehmens.

TUM Entrepreneurship Research Institute
Lichtenbergstr. 8
85748 Garching

Nutzung
Bürogebäude & Werkstatt

Bauherrschaft
UnternehmerTUM GmbH
Staatliches Bauamt München

Architekt
Ackermann + Raff

Objektüberwachung
Ernst² Architekten AG

Wettbewerb
2013

Ausführung
2013-2015

Baukosten
ca. 12.8 Mio. €

Der Neubau des Entrepreneurship Center Garching befindet sich auf dem TUM Campus Garching und stellt einen Anziehungspunkt für Gründer sowie unternehmerisch orientierte Studierende und Wissenschaftler dar. Universitäre Startups sollen bestmöglich unterstützt und gefördert werden. Das Raumangebot des dreigeschossigen Gebäudes umfasst Seminar-, Veranstaltungs-, Schulungs-und Besprechungsräume, sowie Büroarbeitsplätze unterschiedlicher Größe für die Lehrstuhlbereiche und die private UnternehmerTUM GmbH.

Im neuen Entrepreneurship Center auf dem Forschungscampus Garching bündeln die Technische Universität München und UnternehmerTUM ihre Angebote für Gründer unter einem Dach. Startups, Innovatoren und *Maker* finden hier eine einmalige Infrastruktur für die Realisierung ihrer Gründungsvorhaben - von der ersten Idee bis zur Wachstumsphase. Die Lehrstühle des TUM Entrepreneurship Research Institutes lassen ihre Forschungserkenntnisse im Entrepreneurship Center unmittelbar in die Gründungsförderung einfließen.

Im Mittelpunkt des neuen Gebäudes: *MakerSpace* - eine Hightech-Werkstatt auf 1.500 Quadratmetern mit Maschinen, Werkzeugen und Software für den Prototypenbau und die Kleinserienfertigung.

Zentralinstitut für Katalyseforschung
Ernst-Otto-Fischer-Straße 1
85748 Garching

Nutzung
Neubau eines Forschungszentrums für Katalyse an der Fakultät für Chemie, Technische Universität München

Fertigstellung
Ende 2015

Bauherrschaft
Staatliches Bauamt München 2

Bruttogeschoßfläche
15.350 m²

Architekt
Klein & Sänger

BRI
66.300 cbm

Objektüberwachung
Ernst² Architekten AG

Baukosten
74,5 Mio. €

Katalyse stellt einen der interdiszipliären Forschungsschwerpunkte der Technischen Universität München dar. Seit den wegweisenden Arbeiten von Professor Ernst Otto Fischer (Nobel Prize 1973) wurde die Forschung im Bereich Katalyse vorallem in den Kernbereichen Chemie und Physik ausgebaut und durch parallele Aktivitäten in den Bereichen der Ingenieurswissenschaften und Prozesstechnik ergänzt.

Als Dachorganisation mit mehr als 300 Wissenschaftlern wurde der Technischen Universität München die Genehmigung zum Bau eines neuen Forschungsinstituts neben dem Gebäude der Fakultät für Chemie, am Forschungscampus Garching erteilt. Der Neubau wird durch eine hochmoderne Laborumgebung die Arbeitsbedingungen der Wissenschaftler entscheidend verbessern und interdisziplinäre Kooperationen von Mitgliedern und Partnern des Zentralinstituts über Fakultäts- und Hochschulgrenzen hinweg fördern.